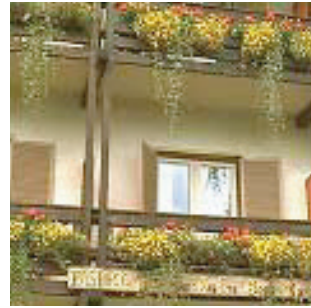




**FLOREZ** ein Projekt von **RAM** 

Stefan Beyer, Katharina Buschek, Martin Gansberger, Max Gansberger, Miriam Mone, Jakob Pock, Barbara Sommerer, Nina Wirnsberger



**FLOREZ** ein Projekt von **RAM**

Durch das Anbringen von gefüllten Blumenkästen auf den äusseren Fensterbänken soll einerseits die Starrheit und Unantastbarkeit der Fassade aufgehoben werden, und andererseits mit den Mitarbeitern der Universität ein Kontakt aufgebaut werden. Diese sollen eine Art „Patenschaft“ für die Blumen übernehmen, und sich um diese kümmern. Dadurch kommt es nicht nur zu einer sichtbaren Veränderung der Fassade, sondern auch zu einer Kommunikation zwischen Innen und Aussen.



## FLOREZ

Die Architektur auf dem Campus der Grazer Karl Franzens Universität lässt in ihrer regelmäßigen Anlage keinen Zweifel über den gründerzeitlichen Bildungsbegriff aufkommen. Symmetrie und Hierarchie gehören, wie die Geschichte lehrt, auf der ästhetischen Ebene ein und derselben Bedeutungsfamilie an. Eine künstlerische Intervention ist in der Lage, diesen Gleichklang zu verrücken. Nicht selten liegt einer solchen Korrektur ein auf weitere Monumentalität abzielendes Konzept zugrunde. Der von der Gruppe RAM in ihrer aktuellen Zeichensetzung eingeschlagene Weg folgt einer Logik, die sich vordergründig alltäglicher Gebrauchsmuster unter den Parametern der Dekoration bedient und damit zugleich ein Exempel unter dem Motto „Mehr Grün im urbanen Raum“ zu statuieren scheint. Gegen die vorgegebenen Regeln der Axialität ist jedoch der Blumenschmuck in Absprache mit den Bediensteten von der entscheidenden konzeptuellen Überlegung her ausschließlich am linken Teil der Hauptfront positioniert.

Es wird sich zeigen, inwieweit das Ungleichgewicht, die Auflösung einer tradierten Ordnung sowohl in ihrer formalen als auch in ihrer metaphorischen Bedeutung und weiterführend als Signum einer zeitgenössischen Sprache der Kunst wahrgenommen wird, die sich ihres Labels entledigt und gerade durch diese Handlungsform eine der standardisierten Praxis zuwiderlaufende, auf den ersten Blick vielleicht versteckte Aufmerksamkeit vor dem Hintergrund kultureller wie politischer Sachverhalte auf sich zieht.

Werner Fenz, Kurator

## PATENSCHAFT

Die Personen die als Paten in Frage kommen, sollten Ihren Arbeitsplatz in einen der 8 Fenster haben, oder in der näheren Umgebung arbeiten, und sich bereit erklären bis in den Herbst 2006 die Blumen zu betreuen und somit das Erscheinungsbild der Universität zu verschönern und die Strenge der Fassade aufzugliedern.

Als Pate darf man die Blumen bestimmen und wird mit dem passenden Equipment ausgestattet um die Blumen über den sonnigen, blühenden Sommer zu begleiten.

Das Gießen und Pflegen der Blumen wird zum künstlerischen Akt, den man tritt in die Fassade und präsentiert sich, so wird man Teil des Projektes und verwischt das Innen und Aussen.



## Kunst im öffentlichen Raum

### Symposium

Donnerstag, 11. Mai bis Samstag, 13. Mai 2006

Hörsaal des Instituts für Kunstgeschichte, Universität Graz

Moderation: Univ.-Doz. Dr. Werner Fenz, Univ.-Prof. Dr. Götz Pochat

Konzept: Univ.-Doz. Dr. Werner Fenz, Dr. Astrid Kury, Univ.-Prof. Dr. Götz Pochat

Das Symposium widmet sich den grundlegenden Fragen: Was bedeutet öffentlicher Raum heute? Wie lässt sich öffentlicher Raum definieren? Wem gehört der öffentliche Raum - verschwinden die Grenzen zwischen privat und öffentlich? Wie kann bildende Kunst gestaltend auf den öffentlichen Raum einwirken, Öffentlichkeit konstruieren, Möglichkeiten für einen erweiterten öffentlichen Diskurs schaffen? Wie spiegeln sich gesellschaftliche Prozesse im öffentlichen Raum, wie werden sie von der Kunst reflektiert, welche gesellschaftlichen Impulse setzt die Kunst selbst?

Dieses Symposium ist für Studenten als Lehrveranstaltung anrechenbar!

Die Thematik „Kunst im öffentlichen Raum“ wird am Institut für Kunstgeschichte vertieft in Seminaren (Univ.-Doz. Dr. Fenz, WS 2005/06, SS 2006) und in einem Praktikum, wo Studenten in die Konzeption und Organisation eines Kunstprojekts eingebunden werden.

Gleichzeitig wird ein von der Akademie Graz und dem Cultural City Network organisiertes Kunstprojekt vorbereitet, Kurator ist Univ.-Doz. Dr. Werner Fenz.

Veranstaltet in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Graz und der Urania Graz.

### PROGRAMM:

**DONNERSTAG, 11. Mai 2006, 15.00 bis 19.00 Uhr**

Vorträge mit Diskussion und Pause, anschließend Empfang in der Institutsbibliothek

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Götz Pochat, Institut für Kunstgeschichte, Universität Graz

VD Konsul Dr. Georg Wolf-Schönach, Bankhaus Krentschker

Offsite Graz. Kunst im öffentlichen Raum

Univ.-Doz. Dr. Werner Fenz, Kurator, Graz

Kunst im öffentlichen Raum

Univ.-Prof. Dr. Walter Grasskamp, Akademie der bildenden Künste, München

**Freitag, 12. Mai 2006, 9.15 bis 13.00 Uhr sowie 15.00 bis 19.00 Uhr**

Vorträge mit Diskussion und Pause.

Aspekte der Kunst im öffentlichen Raum im 19. Jahrhundert

Univ.-Prof. Dr. Lars Bergren, Åbo Akademie

Kulturelle Praxis, sozialer Raum und öffentliche Sphäre

Univ.-Prof. Dr. Ulf Wuggenig, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg

Der Ort und das Andere. Kulturanthropologie des öffentlichen Raums

Dr. Judith Laister, Kulturanthropologin und Kunsthistorikerin, Wien/Graz

Kunst und soziale Räume

Mag. Christian Kravagna, Kunstkritiker und Kurator, Wien (angefragt)

Hole in Space

Gerfried Stocker, Leiter der Ars Electronica, Linz

Kunst im öffentlichen Raum - eine kritische Revision der Grenzüberschreitungen

Univ.-Prof. Dr. Manfred Wagner, Universität für angewandte Kunst, Wien

**SAMSTAG, 13. Mai 2006, Beginn: 10.00 Uhr**

Brunch in den Räumen des Instituts

Funktionen und Aufträge aktueller Kunst im öffentlichen Raum

Dr. Claudia Büttner, Kunsthistorikerin, München

Kunst im öffentlichen Raum - Räume des Öffentlichen

Diskussionsrunde mit Impulsreferaten

„[Author ID1: at Tue Sep 20 11:35:00 2005 ]K[Author ID1: at Tue Sep 20 11:38:00 2005 ]lub [Author ID1: at Tue Sep 20 11:25:00 2005 ]Zwei[Author ID1: at Tue Sep 20 11:38:00 2005 ]“[Author ID1: at Tue Sep 20 11:35:00 2005 ]: Simone Bader, Johanna Schmeiser[Author ID1: at Tue Sep 20 11:38:00 2005 ], Künstlerinnen, Wien[Author ID1: at Tue Sep 20 11:38:00 2005 ] [Author ID1: at Tue Sep 20 11:25:00 2005 ]

Dr. Claudia Büttner, Kunsthistorikerin, München

Manfred Erjautz, Künstler, Wien (angefragt)

Prof. Richard Kriesche, Künstler, Graz

Mag. Hemma Schmutz, Direktorin des Salzburger Kunstvereins, Mitglied im Beirat der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich für Kunst im öffentlichen Raum

Moderation: Univ.-Doz. Dr. Werner Fenz, Graz

## KONTAKT

Nina Wirnsberger  
Schillerstrasse 31 / 8010 Graz  
0676 9234665  
ninaw@rsbox.tugraz.at

**RAM**  
VEREIN ZUR ENTWICKLUNG  
UND ERFORSCHUNG ZEITGENÜSSISCHER  
AUSDRUCKSMITTEL

Martin Gansberger  
Schillerstrasse 31 / 8010 Graz  
0676 6099772  
martin@ram-im.net